

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
(6. Sitzung) gemeinsam mit dem Planungsausschuss (13. Sitzung) der Stadt
Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 05.12.2012

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend sind:

Bau- und Umweltausschuss:

Ausschussvorsitzende/r

RM Thomas Eggers

Ausschussmitglieder

RM Heide Bastrop

Vertretung für Herrn RM Bernhard Jongebloed

RM Udo Borkenstein

Vertretung für Herrn RM Joachim Müller

RM Kirsten Kaderhandt

RM Elena Kloß

RM Dieter Köhn

RM Anne Krüger

Vertretung für Herrn RM Prof.-Dr. Hans
Günter Appel

RM Hans Müller

RM Karl Zabel

Planungsausschuss:

Ausschussvorsitzende/r

RM Michael Fischer

Ausschussmitglieder

RM Thomas Labeschautzki

RM Horst Herckelrath

RM Janto Just

Vertretung für Herrn RM Dieter Köhn

RM Elena Kloß

RM Elfriede Schwitters

RM Ralf Thiesing

RM Frank Vehoff

RM Karl Zabel

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

BOAR Theodor Kramer

TA Petra Kowarsch

Gäste:

Herr Reiner Tippkötter vom Büro infas enermetric

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden – besonders Herrn Reiner Tippkötter vom Büro infas enermetric aus Emsdetten und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 10.10.2012 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Vorstellung des Abschlussberichtes zu den Klimaschutzteilkonzepten für die Stadt Schortens **SV-Nr. 11//0508**

Nach kurzer Einleitung durch BOAR Kramer stellt Herr Tippkötter die Ergebnisse aus dem Abschlussbericht zur Erstellung der drei Klimaschutzteilkonzepte für Schortens vor und geht dabei näher auf die in den Klimaschutzteilkonzepten für Schortens definierten Klimaziele ein:

Zielszenario:

Klimaneutrales Stadtgebiet Schortens mit einer CO₂-Emissionsreduzierung über alle Energiearten auf Null bis zum Jahr 2050.

Teilziel:

Minderung der CO₂-Emissionen auf dem Stadtgebiet um 50 % bis zum Jahr 2030 (bezogen auf das Jahr 2005)

Zukunftsszenarien (Zwischenziel für das Jahr 2020)

Herr Tippkötter ergänzt, dass mit der konsequenten Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen aus den Klimateilkonzepten z.B.:

- der Versorgung der kommunalen Gebäude aus erneuerbaren Energien,
- der Umsetzung von energiesparenden Maßnahmen in den kommunalen Gebäuden,
- der Umsetzung eines Nahwärmekonzeptes beim AquaToll mit dem Anschluss von zwei bis drei weiteren Wohngebäuden als Vorzeigebispiele,
- dem Solardachkataster für Schortens,
- der Entwicklung eines Bürgerwindparks mit Repowering, evtl. sogar unter Berücksichtigung einer eigenen kommunalen Energieerzeugungsanlage,
- der Festlegung von Maßstäben für das energiesparende Bauen in Neubaugebieten in Schortens

sich diese Ziele erreichen lassen.

Dem Teilziel: 100% des Stromverbrauchs des Stadtgebiets wird bis zum Jahr 2020 durch regenerative Energien erzeugt - ist die Stadt Schortens bereits aktuell ganz nah.

Nach der neuesten erhobenen Quote der erneubaren Energien -> werden 29% des Strombedarfs in Schortens bilanziell schon aus erneuerbaren Energieträgern (Wind und Sonne) in das Stromnetz eingespeist. Denkbar für die Zukunft wäre es hier auch, eine eigene unabhängige Stromversorgung für Schortens aufzubauen. Im Workshop Windenergie wurde heraus gearbeitet, dass 10 große Windkraftanlagen (3MW) ausreichen würden, um den kompletten Strombedarf in Schortens zu decken.

Die Erstellung der Klimaschutzteilkonzepte für Schortens ist vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert worden und das BMU sagt hier - mit der Erstellung ist nicht Schluss.

Herr Tippkötter führt aus, dass er die Umsetzung eines Maßnahmenpaketes durch einen Klimaschutzmanager - vor allem in Kombination mit der notwendigen energetischen Sanierung des AquaTolls - dringend empfiehlt.

Auch hier gibt es wieder eine Fördermöglichkeit durch das BMU:

- Beantragung einer zentralen Verantwortlichkeit/
Koordinationsstelle für Energie-/Klimaschutzaktivitäten (65%)

Personalkostenzuschuss; für 2 Jahre)

- Rahmenbedingungen: Zeitraum Förderantragsstellung: ab Januar 2013 ganzjährig; Beschluss Umsetzung der Klimaschutzteilkonzepte
- Sondermaßnahme: Beantragung der Förderung einer energetischen Sanierungsmaßnahme (Projekt AquaToll) mit 50% Zuschuss (max. 250.000 € Zuwendung) bei 80% Emissionsreduzierung

Da beim BMU viele Förderanträge für den neuen Förderzeitraum ab 2013 zu erwarten sind, sollte die Beantragung eines Klimaschutzmanagers mit der Umsetzung von Sondermaßnahmen/AquaToll möglichst noch im Januar 2013 beim BMU erfolgen.

Herr Tippkötter bedankt sich für die pragmatische Vorgehensweise der Verwaltung und die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit mit der Stadt Schortens.

Es ergeht mehrheitlich folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die Klimaszutzziele aus dem Abschlussbericht der Teilkonzepte werden für Schortens zustimmend anerkannt und die Maßnahmenvorschläge sukzessive - abgestimmt auf die Haushaltslage der Stadt Schortens - umgesetzt.

Die Verwaltung wird wiederkehrend - jeweils zur Jahresmitte - zur bevorstehenden Haushaltsberatung, Maßnahmenvorschläge aus den Teilkonzepten zur Diskussion und zur Entscheidung für das darauf folgende Haushaltsjahr vorschlagen. Gleichzeitig wird jährlich ein öffentlicher Sachstandsbericht vorbereitet, der den Fortgang der Umsetzung darstellt, neue oder ergänzende Vorschläge können jederzeit in die Diskussion mit einfließen.

7. 3. Quartalsbericht 2012 Teilhaushalt 21 - Bauen **SV-Nr. 11//0481**
Die Controllerin, Frau Bohlen-Janßen stellt den 3. Quartalsbericht 2012 zum Teilhaushalt 21 – Bauen vor.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Betriebsabrechnung 2010 und 2011 (endgültig) zentrale Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser/Nachkalkulation **SV-Nr. 11//0495**

Die Controllerin, Frau Bohlen-Janßen stellt die endgültige Betriebsabrechnung 2010/2011 für die zentrale Abwasserbeseitigung mit der Nachkalkulation für Schmutzwasser vor. Es ergibt sich ein

kumulierter Überschuss von 564.936,93 Euro. Diesen gilt es in den nächsten Jahren auszugleichen.

9. 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) **SV-Nr. 11//0507**

Auf der Grundlage der Berechnung des errechneten Überschusses (siehe TOP 8) wird die Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 02.07.1998 unter § 13 Abs. 1 empfohlen. Danach ist die Abwassergebühr von zurzeit 2,20 Euro/m³ auf 1,90 Euro/m³ für die Dauer von 3 Jahren herab zu setzen.

Es ergeht einheitlich folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigegefügte 9.Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 02.07.1998, zuletzt geändert am 21.09.2011 wird beschlossen.

10. Anfragen und Anregungen:

Im Anschluss an TOP 6. regt RM Thiesing an, die Anfragen und Anregungen der Planungsausschussmitglieder unter TOP 10. vorzuziehen, da nach TOP 6 der gemeinsame Teil der Ausschusssitzung zu Ende ist. Alle anwesenden Ausschussmitglieder sind einverstanden und RM Thiesing gibt folgende Anregung:

Die B 210 neu wird am 7.12.2012 für den Verkehr frei gegeben. Im Bereich Plaggestraße/Ecke B 210 aus Sande kommend, könnte die vorhandene Ampelanlage an der v.g. Straßenecke entfernt werden und durch eine abknickende Vorfahrtsstraße ersetzt werden.

Die Umsetzungsmöglichkeit wird überprüft.